

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/010(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:15Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	18.06.2015			

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Empfehlung des Gestaltungsbeirates
VI/03
 - 3.1 Neugestaltung Platz am Gesundheitsamt
VI/03
 - 3.2 Neugestaltung Kuckhoffplatz
VI/03
 - 3.3 Vertiefungsbereich Große Diesdorfer Straße
VI/03
- 4 Denkmale und verwaarloste Immobilien
Amt 61/Amt 63
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61/BauBeCon
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2015

7	Beschlussvorlagen	
7.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 236-1 "Jakobstraße" Amt 61	DS0435/14
7.1.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 236-1 "Jakobstraße" UwE	DS0435/14/1
7.1.2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 236-1 "Jakobstraße" UwE	DS0435/14/2
7.2	Zwischenabwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße" Amt 61	DS0469/14
7.2.1	Beschluss 2.1	
7.2.2	Beschluss 2.2	
7.2.3	Beschluss 2.3	
7.3	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße" Amt 61	DS0470/14
7.3.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße" Bündnis 90/Die Grünen	DS0470/14/1
7.4	Kosten-und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2014 VI/02	DS0132/15
7.5	Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB für einen Teilbereich des Stadtteils Sudenburg VI/02	DS0170/15
7.6	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung - Verkehrsanlage "Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße" FB 62	DS0233/15
7.7	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Hertzstraße von Wiener Straße bis Am Fuchsberg" FB 62	DS0234/15
7.8	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Schellheimerplatz von Spielhagenstraße bis Schleiermacherstraße"	DS0235/15

	FB 62	
7.9	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Schellheimerplatz von Wilhelm-Kobelt-Straße bis Winckelmannstraße" FB 62	DS0236/15
7.10	Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 362-3.1 "Sudenburger Wuhne Südseite" Amt 61	DS0005/15
7.10.1	Beschluss 2.1	
7.10.2	Beschluss 2.2	
7.10.3	Beschluss 2.3	
7.11	Satzung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 362-3.1 "Sudenburger Wuhne Südseite" Amt 61	DS0006/15
7.12	Behandlung der Stellungnahmen zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Gewerbegebiet Sudenburger Wuhne" Amt 61	DS0023/15
7.12.1	Beschluss 2.1	
7.12.2	Beschluss 2.2	
7.13	18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Gewerbegebiet Sudenburger Wuhne" Feststellungsbeschluss Amt 61	DS0024/15
7.14	Einleitung und Auslegung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg Westseite" Amt 61	DS0007/15
7.15	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A Amt 61	DS0052/15
7.15.1	Beschluss 2.1	
7.15.2	Beschluss 2.2	

7.15.3	Beschluss 2.3	
7.16	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A Amt 61	DS0053/15
7.17	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 201-2 "Olvenstedter Platz/Stormstraße" Amt 61	DS0012/15
7.17.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.201-1 "Olvenstedter Platz/Stormstraße" Bündnis 90/Die Grünen	DS0012/15/1
7.18	Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite" im Teilbereich Amt 61	DS0046/15
7.19	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 782-2 "Am Kirschberg Sohlen", 2. Änderung Amt 61	DS0256/14
7.19.1	Beschluss 2.1	
7.19.2	Beschluss 2.2	
7.19.3	Beschluss 2.3	
7.19.4	Beschluss 2.4	
7.19.5	Beschluss 2.5	
7.19.6	Beschluss 2.6	
7.19.7	Beschluss 2.7	
7.19.8	Beschluss 2.8	
7.19.9	Beschluss 2.9	
7.20	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 782-2 "Am Kirschberg - Sohlen", 2. Änderung Amt 61	DS0406/14

7.21	Neues Betriebskonzept für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Magdeburg und Grundsatzbeschluss zur Einführung der Nutzerfinanzierung Amt 61	DS0135/15
7.21.1	Neues Betriebskonzept für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Magdeburg und Grundsatzbeschluss zur Einführung der Nutzerfinanzierung	DS0135/15/1
7.22	Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg Amt 61	DS0174/15
8	Anträge	
8.1	Energetische Sanierung von Kulturstätten SPD	A0023/15
8.1.1	Energetische Sanierung von Kulturstätten SPD	A0023/15/1
8.1.2	Energetische Sanierung von Kulturstätten KGM	S0078/15
8.2	Hochwasserschutzmaßnahmen im Umflutkanal und der Alten Elbe SPD	A0174/14
8.2.1	Hochwasserschutzmaßnahmen im Umflutkanal und der Alten Elbe Amt 31	S0033/15
8.3	Variantenvergleich Kreuzung/Kreisverkehr CDU/FDP/BfM	A0043/15
8.3.1	Variantenvergleich Kreuzung/Kreisverkehr Amt 66	S0103/15
8.4	„Mariannenplatz“ in Farmersleben gestalten DIE LINKE/Gartenpartei	A0036/15
8.4.1	"Mariannenplatz" in Farmersleben gestalten SPD	A0036/15/1
8.4.2	„Mariannenplatz“ in Farmersleben gestalten Amt 61	S0092/15
8.5	Grundsatzbeschluss Blauer Bock/Weinfaßstraße Bündnis 90/Die Grünen	A0034/15
8.5.1	Grundsatzbeschluss Blauer Bock/Weinfaßstraße Amt 61	S0106/15
8.6	Busverkehr auf der Mittagstraße beibehalten Bündnis 90/Die Grünen	A0035/15

8.6.1	Busverkehr auf der Mittagstraße beibehalten	A0035/15/1
8.6.2	Busverkehr auf der Mittagstraße beibehalten Amt 61	S0113/15
9	Informationen	
9.1	Abgleich der Verkehrsführungen während der Bauzeit der Bauvorhaben EÜ Ernst-Reuter-Allee mit der 2. Nord/Südverbindung (NSV) der MVB GmbH & Co. KG, BA 2 „Wiener Straße“ – Gewährleistung des Erreichens der Innenstadt über den City-Ring Amt 66	I0122/15
9.2	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus Amt 61	I0086/15
9.3	Mobilitätssteckbrief für Magdeburg - Auswertung einer Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2013 Amt 61	I0088/15
9.4	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt Amt 61	I0107/15
9.5	Aufwertung Beimsplatz Amt 61	I0132/15
10	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Thomas Brestrich

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Denny Hitzeroth

Stadtrat Roland Zander

Stadtrat Timo Gedlich

Vertreter

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Geschäftsführung

Frau Corina Nürnberg

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Nowotny

Stadtrat Marcel Guderjahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt alle Anwesenden. Speziell begrüßt er die neue Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes, **Frau Grosche** und wünscht ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung zur Tagesordnung: 7-0-0

3. Empfehlung des Gestaltungsbeirates

Der Vorsitzende des Gestaltungsbeirates **Herr Schagemann** erläutert die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates.

3.1. Neugestaltung Platz am Gesundheitsamt

Stadtrat Schuster stellt fest, dass die Höhenverhältnisse sich Vorort doch etwas anders darstellen, als in den vorgestellten Planungsskizzen.

Herr Schagemann betont, dass es sich hierbei nur um einen Entwurf handelt.

3.2. Neugestaltung Kuckhoffplatz

Die Stadträte erkundigen sich nach dem Realisierungszeitraum.

Herr Herrmann (Amt 61) verweist auf die oberste Priorität der Neugestaltung des Platzes am Gesundheitsamt und die erheblichen Kosten, die damit verbunden sind.

Für die Neugestaltung des Kuckhoffplatz müssen die Mittel dann neu beantragt werden, die Neugestaltung erfolgt damit zu einem späteren Zeitpunkt.

3.3. Vertiefungsbereich Große Diesdorfer Straße

Stadtrat Kutschmann spricht sich dafür aus, bei der Betrachtung des Bereiches den Fokus auch mit auf die Parkplatzsituation in dem Gebiet zu legen.

4. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert den aktuellen Stand zu den erfassten Gebäuden. Sie verweist auf die ständige Aktualisierung/Fortschreibung der Daten und die positive Resonanz der angeschriebenen Eigentümer. Mittlerweile sind 357 Gebäude erfasst worden, davon sind 87 Gebäude Baudenkmale. Seit Gründung der Arbeitsgruppe „verwahrloste Immobilien“ im April

2014 hat sich das Kauf-/Verkaufsinteresse erheblich zum Positiven entwickelt. Momentan sind 45 Gebäude verkauft, davon liegen 25 Gebäude im Sanierungsgebiet. Insbesondere in den Stadtteilen Fermersleben und Salbke sind verstärkt Verkaufsabsichten zu registrieren.

Stadtrat Schuster erkundigt sich nach der Einsichtnahme der erfassten Gebäude (Liste).
Frau Schäferhenrich verweist auf **Frau Redling** (VI/02) und sich als Ansprechpartner hierzu.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) erläutert anhand einer Tabelle den Einzelplan 2015 (Anlage zur Niederschrift) die finanzielle Abwicklung und Koordinierung durch den Sanierungstreuhändler BauBeCon Sanierungsträger GmbH.

Der Wirtschaftsplan wird gesondert dem Ausschuss vorgelegt. Diese Information umfasst den Prognosezeitraum bis 2018.

Frau Klein geht auf die momentane Fördermittelsituation ein, erläutert die Verzögerungen durch Abhängigkeiten Dritter (z.B. SWM) und geht auf einzelne Projekte ein.

Nicht abgearbeiteter Überschuss von Fördermitteln geht in das Jahr 2016 über, stellt sie noch abschließend fest.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2015

Stadtrat Gedlich bittet um Korrektur der Niederschrift.

7.2.	Internationaler Städtebaulicher Workshop - Festungsanlage Maybachstraße	DS0034/15
------	--	-----------

.....

Stadtrat Gedlich wird der Beschlussvorlage zustimmen und begrüßt die Einbindung von Partnerstädten. ~~Er hinterfragt die~~ Er fragt nach der Einbeziehung/Berücksichtigung der jetzigen Nutzer.

Die Verwaltung ist mit den Betroffenen/Nutzern im Gespräch, so **Frau Radike**.

7.3.	Einleitung des Satzungsverfahrens vorhabenbezogener B-Plan Nr. 341-3.1 "Fachmarktzentrum/Brenneckestraße"	DS0040/15
------	--	-----------

.....

Stadtrat Gedlich ~~hinterfragt~~ fragt nach mögliche Planungen zum Radverkehr in der Brenneckestraße.

Des Weiteren verweist er auf die Bewerbung um die Ausrichtung der Spezial Olympics in Magdeburg und die damit verbundene Nutzung des Heinrich Germer Stadions eventuell unter Einbeziehung der neu zu errichtenden Einstellplätze des Bau- und Gartenmarktes.

Frau Bartel verweist auf die Eigentumsverhältnisse.

Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-1

7. Beschlussvorlagen

Stadtrat Kutschmann vertritt **Stadtrat Stern** zu den Top 7.1 (7.1.1, 7.1.2), 7.2 und 7.3.

7.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 236-1 "Jakobstraße"
Vorlage: DS0435/14

Frau Lehmann (Amt 61) erläutert die Planungsziele des Bebauungsplanes. Ein Planungsziel ist eine geordnete Nachverdichtung des Quartiers durch geschlossene, straßenbegleitende Bebauung entlang der Jakobsstraße unter Berücksichtigung einer Straßenbahnvorhaltetrasse sowie eine öffentliche Durchwegung Richtung Elbe.

Stadtrat Gedlich erläutert die Änderungsanträge aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie und verweist auch auf die Meinungsäußerungen der GWA Altstadt zum Thema Verdichtung.

Sollte keine konkrete Anfrage vorliegen, sieht **Stadtrat Hitzeroth** hier momentan keinen Handlungsbedarf einen Bebauungsplan zu entwickeln. Dieser Feststellung schließt sich **Stadtrat Dr. Grube** an.

Stadtrat Hitzeroth hinterfragt die Umgrenzung des Plangebietes und die Nichteinbeziehung der Seniorenanlage an der Jakobstraße. Des Weiteren erkundigt er sich nach konkreten Planungen zum Abbruch des Hochhauses.

Stadtrat Dr. Grube fragt, warum der Bereich Julius-Bremer-Straße/Jacobstraße/Bei der Hauptwache nicht mit im Bebauungsplangebiet liegt. Er sieht keine Notwendigkeit von gewerblichen Unterlagerungen in diesem Bereich. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Planungen im Bereich Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße und den Leerstand im Nordabschnitt des Breiten Weges.

Stadtrat Dr. Grube fragt nach derzeit bestehendem Baurecht und vorliegenden konkreten Anträgen. Ersteres sei für ihn der einzige zur Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss, da so die städtebauliche Entwicklung gestaltbar sei.

Frau Lehmann erläutert, es bestehe die Nachfrage nach Verdichtung, teilweise als Nutzung mit Einstellplätzen. Die Voraussetzung für eine ergänzende Neubebauung nach § 34 BauGB besteht. Planbedarf wird auch aufgrund der vorgesehenen Straßenbahntrasse gesehen, für die im Rahmen der Bebauungsplanverfahrens ausreichend Flächen zu sichern sind, erläutert **Frau Lehmann**.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Pflicht zur Innenstadtentwicklung vor einer Entwicklung im Außenbereich (Leipziger Charta zur Nachhaltigkeit). Er geht auf die Nachfrage zur Nachverdichtung in diesem Bereich ein und die Möglichkeit mit einem Bebauungsplan die Entwicklung zu lenken und angemessen beeinflussen zu können.

Stadtrat Gedlich verweist auf die innerstädtische Verdichtung in einem möglichen Kaltluftentstehungsgebiet. Des Weiteren erinnert er an die Beantwortung der noch offenen Fragen. Er fragt nach der Bebauung, bittet um Prüfung einer Verdichtung auf der Ostseite und stellt fest, Verdichtung findet im gesamten Stadtgebiet statt.

Frau Grosche (AL 61) stellt fest, es geht hier nicht nur um Nachverdichtung, sondern um Aufwertung von bestehendem Freiraum, Wohnbedürfnisse sind ein weiterer Aspekt.

Stadtrat Hitzeroth geht noch einmal auf seine Fragen ein.

- Abbruchantrag?
- Gebietsgrenze?
- ehemaliger Standort Gymnasium?

Der Standort des ehemaligen Gymnasiums liegt bereits in einem Bebauungsplangebiet (B-Plan Nr. 235-2 „Buttergasse“) teilt **Frau Lehmann** mit.

Die Gebietsgrenzen bis zur Johanniskirche auszudehnen, erschwert die Umsetzbarkeit der Planungsziele dieses Bebauungsplanes. Damit würde der Bebauungsplan zu viele unterschiedliche Planungsziele verfolgen. Der Bereich Johanniskirche kann nur in einem anderen Verfahren planungsrechtlich sinnvoll betrachtet werden.

Konkrete Absichten zum Abbruch des Hochhauses sind momentan der Verwaltung nicht bekannt.

Stadtrat Gedlich geht auf den Schutz der Baumreihe (Allee) ein und spricht sich für eine Grenzverlagerung zum Schutz der Allee aus.

Stadtrat Dr. Grube stellt abschließend fest, Zustimmung zur Beschlussvorlage heißt nicht automatisch, es darf gebaut werden. Er kündigt zur Stadtratssitzung einen Änderungsantrag der Fraktion an.

Abstimmung zur DS0435/14: 7-0-0

7.1.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 236-1 "Jakobstraße"
Vorlage: DS0435/14/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0435/14/1: 6-0-1

7.1.2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 236-1 "Jakobstraße"
Vorlage: DS0435/14/2

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0435/14/2: 4-3-0

7.2. Zwischenabwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße"
Vorlage: DS0469/14

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** schlägt vor, nach Vorstellung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung, den Vertretern der anwesenden Bauherren Rederecht zu erteilen. Abschließend soll über die Planungen diskutiert werden.

Stadtrat Gedlich bittet darum, auch **Frau Quast** vom Arbeitskreis Ökologie am Dom ein Rederecht zu erteilen.

Die Stadträte stimmen der Vorgehensweise zu.

Frau Lehmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein und erläutert die Planungsziele. Planungsziel ist die Umwandlung der gleichförmigen Wohnstruktur zu einer innerstädtischen Mischnutzung. Mit Verdichtung durch eine Bebauung bisher ungenutzter Flächenpotentiale unter Aufnahme historischer Blockrandstrukturen.

Des Weiteren geht **Frau Lehmann** auf die Planungs- /Arbeitsskizzen ein, die von dem Änderungsantrag DS0470/14/1 aufgegriffen worden sind.

Sie verweist auf die Problematik der Baumstandorte sowie mögliche Auswirkungen für die Bauherren.

Stadtrat Gedlich geht auf den Änderungsantrag ein. Er widerspricht den Aussagen hinsichtlich der Schädigung der ca. 120 jährigen Ulme bzw. Platane und verweist auf die Stellungnahme aus dem Umweltamt. Die Baumgruppe ist unersetzlich, ortsbildprägend und aufgrund ihres Alters, ihrer Vitalität und ihrer Artenzusammensetzung naturdenkmalwürdig. Trotz ihres überdurchschnittlich hohen Alters zeigen die Bäume eine sehr gute Vitalität auf. Er fragt, ob es üblich ist, die Gutachten von Bauherren als Bewertungskriterium mit zu berücksichtigen und in den Beschlussvorlagen anzufügen.

Stadtrat Gedlich erläutert anhand einer von ihm vorbereiteten weiteren Planungsskizze einen Vorschlag zur Bebauung mit der Zielstellung des Erhalts der Bäume. Des Weiteren geht er auf die Planungen zur Öffnung der Leibnizstraße zur Danzstraße ein und spricht sich dagegen aus. **Frau Lehmann** verweist auf das Umweltamt, das den Bauherren den Gutachter empfohlen hat. Dem Stadtplanungsamt liegt kein weiteres Baumgutachten vor. Transparenz ist Bestandteil der Abwägung. Sie begründet die Veröffentlichung des Gutachtens in der Beschlussvorlage.

Herr Warschun (AL 31) geht auf die angesprochenen unterschiedlichen Gutachten ein und verweist auf die unterschiedliche Zielstellung der jeweiligen Gutachten.

Stadtrat Hitzeroth geht auf die unterschiedlichen Argumentationen der Gutachten ein. Die Bewertung eines Baumes sollte überall gleich gestellt sein, sowohl bei der Bewertung zur Unterschützstellung als auch bei der Bewertung der Schädigung.

Herr Schulze (Amt 31) geht auf den Auftrag zur Prüfung der Ausweisung als Naturschutzdenkmal ein und verweist auf den § 28 BNatSchG. Die Kosten würden zu Lasten der Stadt gehen.

Herr Warschun führt zum § 28 BNatSchG aus. Naturdenkmäler sind rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur oder entsprechende Flächen deren besonderer Schutz erforderlich ist,

1. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit.

Stadtrat Gedlich geht auf die Diskrepanz des Schädigungsgrades der Bäume zwischen den Gutachten des Amtes 31 und des Amtes 61 ein.

Herr Schulze verweist auf die unterschiedlichen Zeitpunkte der Stellungnahmen.

Die Sitzung wird von 18:30 Uhr bis 18:50 Uhr unterbrochen.

Es erhalten Frau Quast sowie Vertreter der WOBÄU und der Otto-von-Guericke-Genossenschaft Rederecht.

Stadtrat Gedlich: Der B-Plan ist nicht alternativlos, es muss noch geprüft werden, es mangelt an Fantasie. Er verweist auf den Brief an den Oberbürgermeister, die Internet-Petition und spricht sich für Einvernehmen zwischen Genossenschaft/Gesellschaft und Verwaltung aus.

Herr Dr. Scheidemann erläutert anhand der Anlage 2 des Änderungsantrages die Freifächensituation in diesem Bereich. Er geht auf die Entscheidung in Bezug auf den Erhalt der Bäume ein und verweist auf die Stadtentwicklung/Stadtgestaltung.

Stadtrat Schuster kann die Argumente zum Erhalt der Bäume nachvollziehen, aber an 1. Stelle stehen für ihn die Bauherren. Die Genossenschaften/Gesellschaften fordern Verlässlichkeit. Die Planungen sind lange bekannt gewesen. Die Kosten für die Genossenschaften/Gesellschaften erheblich.

Auf den Vorschlag von **Stadtrat Gedlich** hinsichtlich einer Platzgestaltung mit Außengastronomie bzw. Wohnungen verweist er auf Qualitätsabstriche hinsichtlich Öffnung des Platzes nach Norden. Das wird eine mögliche Platzbelegung und Wohnungsvermarktung erheblich erschweren.

Er stimmt den Ausführungen von **Herrn Dr. Scheidemann** zu und spricht sich dafür aus, den 3 Bauherren die Chance zur Gestaltung und Belegung im südlichen Bereich des Breiten Weges zu ermöglichen.

Stadtrat Hitzeroth verweist auf die Genossenschaften/Gesellschaften, die u.a. auch städtisches Eigentum vertreten sowie die Bürger dieser Stadt, die dort organisiert bzw. Mitglieder sind. Er kann dem Vorschlag der Verwaltung folgen, der auch dem Wunsch vieler Bürger entspricht. Die Argumente sind sachlich nachvollziehbar.

Stadtrat Gedlich begrüßt die Bebauungsabsichten in diesem Bereich ausdrücklich, die vorgelegten Planungen bemängelt er.

Zusammenfassend stellen **einige Stadträte** fest, dass die Planungen die vor 2 Jahren vorgestellt worden sind, etwas ansprechender waren.

Die Stadträte sprechen sich für Überarbeitung der Fassadengliederung (kleinteiliger), Überarbeitung der Parkhausgestaltung sowie eine attraktivere Wegegestaltung an der Leibnizstraße aus und bitten um Berücksichtigung der Verkehrsuntersuchung.

Die Eckrandbetonung (Türme) halten **die Stadträte** mehrheitlich für städtebaulich nicht unbedingt erforderlich, bzw. sind die maximal verträglichen Gebäudehöhen erreicht, gegebenenfalls weiteren Absichten zur Erhöhung kann nicht zugestimmt werden.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bittet um Aufbereitung der Verkehrsuntersuchung und Vorlage im StBV. Auf dieser Grundlage soll die Verkehrsführung und der Status der Haeckelstraße zwischen Breitem Weg und Leibnizstraße diskutiert werden.

Abstimmung zur DS0469/14: 5-1-1

7.2.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV077-10(VI)/15.**

Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

7.2.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV078-10(VI)/15.**

Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

7.2.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV079-10(VI)/15.**

Beschluss 2.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.

7.3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße"
Vorlage: DS0470/14

Frau Lehmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Abstimmung zur DS0470/14: 5-1-1

7.3.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
Nr.241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/Danzstraße"
Vorlage: DS0470/14/1

Abstimmung zum Änderungsantrag zur DS0470/14/1: 1-5-1 nicht empfohlen

7.4. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
Rothensee mit Stand vom 31.12.2014
Vorlage: DS0132/15

Stadtrat Hitzeroth ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) erläutert die Kosten- und Finanzierungsübersicht. Er verweist auf den Wegfall der Städtebaufördermittel ab dem Jahr 2012, womit sich eine weitere Entschuldung schwierig gestaltet. Er geht auf die Entwicklung des Defizits in der Zone I und IV ein sowie auf die positive Entwicklungen im Anpassungsgebiet „Ortslage Rothensee“ und „Ansbacher Straße“.

Abstimmung zur DS0132/15: 5-0-1

7.5. Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141
BauGB für einen Teilbereich des Stadtteils Sudenburg
Vorlage: DS0170/15

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Drucksache ein und verweist auf die notwendige personelle Unterstützung/Zusammenarbeit der unterschiedlichen Verwaltungseinheiten.

Stadtrat Stern geht auf die personelle Situation der Ämter ein und fragt, kann das noch alles mit dem vorhandenen Personal geleistet werden. Er versteht nicht, warum nun zusätzliche Arbeit übernommen wird. Aus seiner Sicht sollte die Halberstädter Straße untersucht und entwickelt werden.

Aus der Analysearbeit und Vorortbefassung hat sich die Arbeitsthese entwickelt, dass ein entscheidender Baustein für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Zentrumsachse „Halberstädter Straße“, die Verbesserung der Qualität des Wohnstandortes Sudenburg ist, erläutert **Herr Herrmann** (Amt 61) die Vorgehensweise der Verwaltung.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf den Auftrag durch die Stadträte zu „verwaorlosten Immobilien“.

Stadtrat Dr. Grube geht auf diese eine Möglichkeit ein, städtebauliche Missstände beheben zu können und spricht sich für die Drucksache aus.

Abstimmung zur DS0170/15: 6-0-1

- 7.6. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung - Verkehrsanlage "Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße"
Vorlage: DS0233/15
-

Herr Kottke (FB 62) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Stern geht auf die Herrichtung der öffentlichen Verkehrsanlage im Jahr 2013 ein und auf die Erhebung von den Straßenausbaubeiträgen bereits im Jahr 2015. Er fragt gibt es keine offenen Straßenausbaubeiträge vor dem Jahr 2013 mehr und fragt nach dem aktuellen Stand der zeitnahen Erhebung von Straßenausbaubeiträgen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf eine Vereinbarung mit der WOBAU.

Bei der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen kollidiert nichts, die Erhebungen laufen parallel. Eine aktuelle Information zu der zeitnahen und rechtssicheren Erhebung von Straßenausbaubeiträgen lag den Stadträten im Mai vor (I0112/15), ergänzt **Herr Kottke**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV080-10(VI)/15**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau des Abschnitts „Walbecker Straße bis Flechtinger Straße“ in der öffentlichen Verkehrsanlage „Offleber Straße von Seehäuser Straße bis Flechtinger Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung erhoben.

- 7.7. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Hertzstraße von Wiener Straße bis Am Fuchsberg"
Vorlage: DS0234/15
-

Herr Kottke (FB 62) bringt die Drucksache ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV081-10(VI)/15**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Fahrbahn, Gehwege und Oberflächenentwässerung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Hertzstraße von Wiener Straße bis Am Fuchsberg“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 7.8. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Schellheimerplatz von Spielhagenstraße bis Schleiermacherstraße"
Vorlage: DS0235/15
-

Herr Kottke (FB 62) erläutert die Drucksache.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV082-10(VI)/15**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg (Westseite) und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Schellheimerplatz von Spielhagenstraße bis Schleiermacherstraße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 7.9. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung - Verkehrsanlage "Schellheimerplatz von Wilhelm-Kobelt-Straße bis Winckelmannstraße"
Vorlage: DS0236/15
-

Herr Kottke (FB 62) bringt die Drucksache ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV083-10(VI)/15**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg (Südseite) und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Schellheimerplatz von Wilhelm-Kobelt-Straße bis Winckelmannstraße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 7.10. Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 362-3.1 "Sudenburger Wuhne Südseite"
Vorlage: DS0005/15
-

Frau Wöbse (Amt 61) erläutert den Inhalt der Drucksache. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan umfasst eine Gewerbebrache (ca. ein Drittel der Fläche), landwirtschaftlich genutztes Gelände und einen Streifen mit Kleingärten. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan setzt ein Gewerbegebiet fest. Ziel ist die Erweiterung eines vorhandenen Betriebsstandortes. Auf dem Gelände ist die Errichtung einer Halle unter Einbeziehung eines bestehenden Baukörpers, die Errichtung eines Büro/Verwaltungsgebäudes sowie einer Kranbahn geplant. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert.

An der westlichen und der südlichen Grenze des Plangebietes befinden sich Vegetationsflächen mit Gehölzbestand. Dieser Bereich wird durch Baum- und Strauchpflanzungen ergänzt. Damit wird das Landschaftsbild zum südlich angrenzenden Acker aufgewertet und durch Unterpflanzung ergänzt.

Der überwiegende Anteil der Kompensationsmaßnahmen wird aber extern im Bereich „Umflutaue Pechau“ erbracht.

Abstimmung zur DS0005/15: 5-0-2

7.10.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV084-10(VI)/15.**

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

7.10.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV085-10(VI)/15.**

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

7.10.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV086-10(VI)/15.**

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

7.11. Satzung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 362-3.1
"Sudenburger Wuhne Südseite"
Vorlage: DS0006/15

Frau Wöbse (Amt 61) stellt auch die Satzung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan vor.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0006/15: 5-0-2

- 7.12. Behandlung der Stellungnahmen zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Gewerbegebiet Sudenburger Wuhne"
Vorlage: DS0023/15
-

Frau Krischel (Amt 61) erläutert die Drucksache. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert, damit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Realisierung von ausschließlich gewerblichen Nutzungen gegeben sind. Das ansässige Unternehmen FAM plant die Erweiterung an seinem Hauptsitz in Magdeburg. Um Baurecht herzustellen, beantragt der Vorhabenträger die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens.

Abstimmung zur DS0023/15: 5-0-2

7.12.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV087-10(VI)/15**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

7.12.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV088-10(VI)/15**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 7.13. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Gewerbegebiet Sudenburger Wuhne" Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS0024/15
-

Zum Feststellungsbeschluss gibt es keinen Nachfragen.

Abstimmung zur DS0024/15: 5-0-2

- 7.14. Einleitung und Auslegung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg Westseite"
Vorlage: DS0007/15
-

Stadtrat Gedlich ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Frau Krischel (Amt 61) erläutert die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes. Um dem Entwicklungsgebot zu entsprechen, wonach Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan abzuleiten sind, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren im betroffenen Bereich (Umwandlung von gemischter Baufläche in Wohnbaufläche) vorzunehmen.

Abstimmung zur DS0007/15: 6-0-0

7.15. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 368-1A
"Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A
Vorlage: DS0052/15

Frau Wöbse (Amt 61) erläutert die Drucksache.

Planungsziel ist das Areal zu einem Wohnbaugebiet zu entwickeln, um damit eine städtebauliche Abrundung des Stadtteils Diesdorf durch die Umwandlung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen und Einpassung in die überwiegend durch Wohnbebauung geprägte Umgebung zu erreichen.

Gegenüber den ursprünglichen Vorstellungen und Planungen sind aus verkehrstechnischer Sicht im nördlichen Bereich weitere Flächen mit in das Plangebiet einbezogen worden.

Stadtrat Stern fragt, wer trägt die Straßenausbaukosten für die Irxlebener Straße und Gersdorfer Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Diskussionen in der Bürgerversammlung ein. Die Verkehrsbelastung war Thema, aber ein größeres Problem für die Bürger ist die Entwässerungssituation.

Er verweist auf die Erhebungen zu den Fahrbewegungen und den Äußerungen der Landesgesellschaft, zur Kostenbeteiligung (Fahrbahnbeschichtung).

Stadtrat Stern hinterfragt die Anbindung an den Kümmelsberg sowie den konkreten finanziellen Anteil der Landesgesellschaft am Ausbau der Straße bzw. des Anschlusses an den Entwässerungskanal.

Stadtrat Gedlich spricht sich gegen eine weitere Entwicklung auf der grünen Wiese aus und verweist auch auf die zusätzliche Verkehrsbelastung. Er wird der Drucksache nicht zustimmen.

Abstimmung zur DS0052/15: 2-1-4

7.15.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV089-10(VI)/15**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

7.15.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **zwei Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV090-10(VI)/15**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

7.15.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **zwei Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV091-10(VI)/15**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

7.16. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 368-1A
"Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A
Vorlage: DS0053/15

Die öffentliche Auslegung zum Entwurf wird eben falls von **Frau Wöbse** (Amt 61) vorgestellt.

Stadtrat Stern lobt den gelungenen Entwurf, fragt aber nach, wo ist der Standort für einen Containerstellplatz sei, warum die öffentlichen Grünflächen nicht privat seien und warum kein Kinderspielplatz vorgesehen sei. Er verweist auf die Auslastungen des Stadtgartenbetriebs und spricht sich in diesem Zusammenhang für die Ausweisung von mehr privaten Grünflächen aus. Öffentliche Grünflächen bestehen entlang der Straße Kümmelsberg. Der Lärmschutzwall ist planungsrechtlich entlang der Walkrone unterteilt in öffentliches Grün und privates Grün, wobei die straßenzugewandte Seite das öffentliche Grün darstellt, erläutert **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI).

Stadtrat Schuster kann den Ansinnen von **Stadtrat Stern** nicht zustimmen, er hält die Forderungen nach einem Spielplatz in einem Einfamilienhausgebiet für überflüssig. Des Weiteren geht er auf die gegensätzlichen Ansätze hinsichtlich von privaten und öffentlichen Grün ein. Weniger öffentliche Grünflächen festzusetzen widerspricht aber die Forderung nach einem Spielplatz.

Stadtrat Stern spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 368-1A „Kümmelsberg/Westseite“ ist die Ausweisung eines Spielplatzes und eines Containerstandortes zu prüfen.

Abstimmung zum Antrag: 6-1-0

Abstimmung zur DS0053/15: 5-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

7.17. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 201-2 "Olvenstedter
Platz/Stormstraße"
Vorlage: DS0012/15

Frau Wöbse (Amt 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist die Stärkung des Olvenstedter Platzes durch ein angrenzendes Mischgebiet und im rückwärtigen Bereich die Entwicklung von einem allgemeinen Wohngebiet unter Beachtung der Möglichkeiten für die Nutzung regenerativer Energien.

Abstimmung zur DS0012/15: 7-0-0 geändert empfohlen

7.17.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.201-1 "Olvenstedter
Platz/Stormstraße"
Vorlage: DS0012/15/1

Stadtrat Canehl bringt den Änderungsantrag zur Drucksache ein. Er verweist auf die Spielplatzkonzeption, die mit dem Änderungsantrag übereinstimmt.

Abstimmung zum Änderungsantrag: DS0012/15/1: 7-0-0

7.18. Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301-1
"Kümmelsberg Ostseite" im Teilbereich
Vorlage: DS0046/15

Planungsziel der Änderung ist die Umwandlung der gemischten Baufläche in Wohnbaufläche zur Entwicklung kleinteiliger Wohnbebauung und die Überprüfung der Erschließung, erläutert **Frau Wöbse** (Amt 61).

Abstimmung zur DS0046/15: 4-0-3

7.19. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 782-2 "Am
Kirschberg Sohlen", 2. Änderung
Vorlage: DS0256/14

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Drucksache ein und verweist auf die Historie des Bebauungsplanes. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat den Bebauungsplan Nr. 782-2 „Am Kirschberg Sohlen“ sowie die 1. Änderung im Zuge der Eingemeindung von der Gemeinde Beyendorf-Sohlen übernommen.

Die aktuellen Planungsziele lauten wie folgt:

- Überprüfung der Erschließungsanlagen;
- Anpassung von Baufenstern;
- Entfall von öffentlichen „Mistwegen“;

- Entfall von Baumstandorten und Ersatz;
- Überprüfung der gestalterischen Festsetzungen;
- Überprüfung der Notwendigkeit des Spielplatzes.

Stadtrat Stern bittet um Aussagen zum Flächenankauf.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) teilt mit, dass eine gesonderte Beschlussvorlage dazu erarbeitet wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wünscht, dass der Eigentümer der Flächen den Ausbau (Ankauf der Flächen) für die Wendehämmer und den Endausbau der Straßen anteilig übernimmt, da durch die Bebauungsplanänderung zusätzliches Bauland entsteht. Der Eigentümer der Grundstücke hat hierdurch finanzielle Vorteile.

Abstimmung zur DS0256/14: 5-0-2

7.19.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV092-10(VI)/15.**

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

7.19.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV093-10(VI)/15.**

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

7.19.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV094-10(VI)/15.**

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

7.19.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV095-10(VI)/15.**

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

7.19.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV096-10(VI)/15**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.

7.19.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV097-10(VI)/15**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.

7.19.7. Beschluss 2.7

Stadtrat Stern verweist noch einmal auf die Entwässerungsproblematik.

Für die Regenrückhaltebecken am Lindenweg und an der Straße Kleiner Birkenweg, die zugunsten von Bauland entfallen, wird ein Regenrückhaltebecken auf zuvor als Bauland festgesetzte Fläche ausgewiesen, erläutert **Frau Schäferhenrich** die jetzigen Planungsabsichten.

Die Entwässerungsproblematik wird gegebenenfalls im weiteren Verfahren überarbeitet und angepasst.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV098-10(VI)/15**.

Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird gefolgt.

7.19.8. Beschluss 2.8

Stadtrat Stern möchte wissen, wo die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt werden sollen.

Frau Schäferhenrich teilt mit, als Kompensationsmaßnahmen wird entlang der Sohlener Hauptstraße eine private Grünfläche festgesetzt, in der die entfallenden 35 Bäume zu pflanzen sind. Im Übrigen ergibt sich durch die Umwandlung des dörflichen Mischgebietes in private Grünfläche eine positive Ausgleichsbilanz.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV099-10(VI)/15**.

Beschluss 2.8: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

7.19.9. Beschluss 2.9

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV100-10(VI)/15.**

Beschluss 2.9: Der Stellungnahme wird gefolgt.

- 7.20. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 782-2 "Am Kirschberg - Sohlen", 2. Änderung
Vorlage: DS0406/14
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung zur DS0406/14: 7-0-0

- 7.21. Neues Betriebskonzept für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Magdeburg und Grundsatzbeschluss zur Einführung der Nutzerfinanzierung
Vorlage: DS0135/15
-

Herr Schröter (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Er erläutert die unterschiedlichen Szenarien. Mit dem Szenario I, Fall 1 kann eine deutliche Verbesserung der Servicezeiten und der Servicequalität am ZOB Magdeburg bei gleichzeitiger Reduzierung des Zuschussbedarfes erreicht werden.

Stadtrat Stern geht auf die momentan schlechten Randbedingungen für eine Testphase ein (Tunnelbaustelle). Dennoch hält er eine Testphase von 2 Jahren für ausreichend, ein großer Knackpunkt stellt allerdings der Vandalismus dar.

Abstimmung zur DS0135/15: 7-0-0

- 7.21.1. Neues Betriebskonzept für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Magdeburg und Grundsatzbeschluss zur Einführung der Nutzerfinanzierung
Vorlage: DS0135/15/1
-

Stadtrat Canehl bringt den Änderungsantrag zur Drucksache ein und begründet ihn.

Herr Schröter geht auf den Änderungsantrag ein.

Mit den vorgeschlagenen Servicezeiten (06.00 Uhr – 18.00 Uhr) werden ca. 97 % aller Abfahrten (ÖPNV und sonstige Verkehre) abgedeckt werden.

Momentan findet in den Nachtstunden kaum bis gar kein An- /Abfahrtsverkehr statt.

Die Nutzerzahlen sind nach 18.00 Uhr deutlich abfallend. Die zusätzlichen Betriebs- und Personalaufwendungen werden nicht durch Nutzerentgelte erwirtschaftet werden können.

Szenario I ist das einzige untersuchte Betriebsmodell, bei dem der Zuschussbedarf der Eigentümerin nicht ansteigt (Grundvoraussetzung der Planung).

Eine Anpassung der Servicezeiten ist im Rahmen der Evaluierung möglich.

Eine 4-jährige Testphase wäre aus betrieblicher Sicht begrüßenswert, aber eine Gefahr besteht hierbei aus finanzieller Sicht beim Scheitern des Konzeptes. Die Nutzerentgelte können nicht in voller Höhe generiert werden. Dies kann im Ergebnis dazu führen, dass erhebliche Mehraufwendungen der Eigentümerin zur Finanzierung des ZOB Magdeburg entstehen.

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0135/15/1: 2-5-0 nicht empfohlen

7.22. Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg
Vorlage: DS0174/15

vertagt

8. Anträge

8.1. Energetische Sanierung von Kulturstätten
Vorlage: A0023/15

vertagt

8.1.1. Energetische Sanierung von Kulturstätten
Vorlage: A0023/15/1

vertagt

8.1.2. Energetische Sanierung von Kulturstätten
Vorlage: S0078/15

vertagt

8.2. Hochwasserschutzmaßnahmen im Umflutkanal und der Alten
Elbe
Vorlage: A0174/14

vertagt

8.2.1. Hochwasserschutzmaßnahmen im Umflutkanal und der Alten
Elbe
Vorlage: S0033/15

vertagt

8.3. Variantenvergleich Kreuzung/Kreisverkehr
Vorlage: A0043/15

vertagt

8.3.1. Variantenvergleich Kreuzung/Kreisverkehr
Vorlage: S0103/15

vertagt

8.4. „Mariannenplatz“ in Fermersleben gestalten
Vorlage: A0036/15

vertagt

8.4.1. "Mariannenplatz" in Fermersleben gestalten
Vorlage: A0036/15/1

vertagt

8.4.2. „Mariannenplatz“ in Fermersleben gestalten
Vorlage: S0092/15

vertagt

8.5. Grundsatzbeschluss Blauer Bock/Weinfaßstraße
Vorlage: A0034/15

vertagt

8.5.1. Grundsatzbeschluss Blauer Bock/Weinfaßstraße
Vorlage: S0106/15

vertagt

8.6. Busverkehr auf der Mittagstraße beibehalten
Vorlage: A0035/15

vertagt

8.6.1. Busverkehr auf der Mittagstraße beibehalten
Vorlage: A0035/15/1

vertagt

8.6.2. Busverkehr auf der Mittagstraße beibehalten
Vorlage: S0113/15

vertagt

9. Informationen

- 9.1. Abgleich der Verkehrsführungen während der Bauzeit der Bauvorhaben EÜ Ernst-Reuter-Allee mit der 2. Nord/Südverbindung (NSV) der MVB GmbH & Co. KG, BA 2 „Wiener Straße“ – Gewährleistung des Erreichens der Innenstadt über den City-Ring
Vorlage: I0122/15
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2. Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus
Vorlage: I0086/15
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3. Mobilitätssteckbrief für Magdeburg - Auswertung einer Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2013
Vorlage: I0088/15
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4. Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt
Vorlage: I0107/15
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.5. Aufwertung Beimsplatz
Vorlage: I0132/15
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Stern bedankt sich für die Angleichung im Straßenbereich in Höhe der Brandenburger Straße. Die Kennzeichnung (Gleichberechtigung von Radfahrern und Fußgängern) sollte aus seiner Sicht aber noch einmal überprüft werden. Hier kommt es oft zu dramatischen Situationen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in